

Inhalt

Einleitung	9
------------------	---

Teil I. Historie

Voraussetzungen

Zum Begriff des „russischen Nihilismus“	16
Politik und Gesellschaft im Rußland der 1860er Jahre	20
Zur Geschichte der Studentenbewegung in Rußland	23
Revolutionärer Zündstoff	27
Der revolutionäre Untergrund: die „Išutincy“ als Nečaevs Vorläufer	30
Die späten sechziger Jahre	36

Sergej Nečaev

Kindheit und Herkunft	41
Anfänge eines Revolutionärs	46
Aufenthalt in der Schweiz	50
Strafgericht des Volkes	55
Auf der Flucht	60
Gefangenschaft und Tod	65

Teil II. Auseinandersetzung

Nečaevs Erbe im Urteil der Zeitgenossen, der Nachwelt und der Historiographie

Die Rezeption der „Dämonen“ im Spiegel der Beurteilung der Nečaev-Affäre	69
Der zeitgenössische Widerstand gegen das Phänomen Nečaev	71
Der weitere Verlauf der revolutionären Bewegung in Rußland	76
Nečaev im Urteil der Nachwelt: Gibt es Nachfolger Nečaevs?	80

Zur Entstehungsgeschichte des Romans

Dostoevskijs Auseinandersetzung mit dem Nihilismus	90
Zur Vorgeschichte der „Dämonen“	96
Erste Phase der Zeitungslektüre: „Moskauer Nachrichten“	100
Katkovs Kommentare zu Studentenbewegung, Nihilismus und Nečaev	107
Dostoevskijs Auseinandersetzung mit Katkov	110
Die polnische Frage	113
Dostoevskij und Katkov	116
Zur Geschichte eines Pamphlets	118
Der Prozeß gegen Nečaevs Anhänger	121

Teil III. Funktionalisierung des historischen Materials

Hinführung	129
<i>Petr Verchovenskij im Spiegel des russischen Revolutionärs Sergej Nečaev</i>	
Das äußere Erscheinungsbild	133
Herkunft und Mythos vom Volk	136
Wesen und Charakterbild	143
<i>Nečaevs Programm im literarischen Kosmos der „Dämonen“</i>	
Prinzipien der Organisation	166
Die Thematik des Räuberwesens	171
Die „Šigalevščina“ und der „Katechismus eines Revolutionärs“	175
Ästhetik, Bildung und Wissenschaft – die Sache der „Herrensöhne“	182
Der Mord	189
Die Rolle der Adepten	196
Literatur	201